



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Landesprogramm Klimaresilienz

Beratungsfolge:

04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, darzustellen ob und ggf. welche Maßnahmen sie im Rahmen des Landesprogramms Klimaresilienz Förderanträge gestellt hat bzw. zu stellen beabsichtigt.

Die SPD-Fraktion behält sich vor, dass auf der Grundlage der Berichte Anträge gestellt werden.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen



Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
im Hause

Hagen, 14. Januar 2021

Landesprogramm Klima resilienz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 04. Februar 2021.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, darzustellen ob und ggf. welche Maßnahmen sie im Rahmen des
Landesprogramms Klimaresilienz Förderanträge gestellt hat bzw. zu stellen beabsichtigt.

Begründung:

Das Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ im Rahmen der Corona-Hilfen des Landes NRW sieht
die Förderung von Maßnahmen vor, die der Anpassung an den Klimawandel dienlich sind.

Beispielhaft sei auf die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung und dem Programm „coole“ Schulhöfe
hingewiesen. Hier ist es das Ziel, die Verbesserung des Stadtklimas durch die Begrünung von Fassaden,
Dächern und Schulhöfen zu erreichen. Gefördert wird die Begrünung von Dächern, z. B. Flachdächern, oder
Fassaden auch öffentlicher Gebäude.

Schulen werden finanziell dabei unterstützt, wenn sie ihre Schulhöfe (teilweise) entsiegeln und begrünen. So
lägen bereits verschiedene, übertragbare Konzepte für Schulhofumgestaltungen vor, an denen sich
interessierte Schulen orientieren können.

Die Förderung erfolgt in Höhe von 100 Prozent der Investitionskosten.

Über die Förderanträge wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel seitens des Landes entschieden.
Der letzte Mittelabruf ist bis zum 28. Februar 2022 zu stellen.

Von daher ist es aus Sicht der SPD-Fraktion dringend erforderlich, dass zeitnah die Verwaltung
entsprechende Maßnahmen beantragt.

Die SPD-Fraktion behält sich vor, dass auf der Grundlage der Berichte Anträge gestellt werden.

Freundliche Grüße



Werner König
SPD-Ratsfraktion





ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69 Umweltamt

Betreff: Drucksachennummer: 0042/2021
Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Landesprogramm Klimaresilienz

Beratungsfolge:
04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Zum Antrag der SPD-Fraktion „Landesprogramm Klimaresilienz“ für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2021 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das NRW-Förderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ ist der Stadtverwaltung bekannt. Die Verwaltung hat diesbezüglich potenzielle Maßnahmen identifiziert, die für einen Förderantrag im o. g. Programm infrage kämen. Ob und für welche dieser Maßnahmen schließlich ein Förderantrag gestellt werden soll, wird zeitnah im Rahmen einer verwaltungsinternen Absprache geprüft.

In dieser Angelegenheit sei auch auf den Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität vom 07.09.2020 hingewiesen, der die Verwaltung bereits damit beauftragte, Fördermittel aus dem besagten Programm abzurufen (vgl. DS 0751/2020).

In diesem Zusammenhang ist für den kommenden Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität ein Sachstandsbericht zum Integrierten Klimaanpassungskonzept vorgesehen, bei dem auch über das weitere Vorgehen zum o. g. Förderprogramm informiert werden soll.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:
69

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
